

WICHTIG!

RISIKO

- bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr
- bei der gemeinsamen Benutzung von Spritzen unter Drogenkonsumenten
- für das ungeborene Kind einer HIV-infizierten Frau



KEIN RISIKO

- beim Händeschütteln, Umarmen, Streicheln, Anhusten oder Anniesen
- beim gemeinsamen Spiel
- beim gemeinsamen Benutzen von Toiletten, Handtüchern und Bettwäsche
- beim gemeinsamen Benutzen von Gläsern, Geschirr oder Besteck

ÜBER HIV/AIDS

Die **HIV-INFEKTION** ist eine Viruserkrankung, die zu einer Schwächung des körpereigenen Abwehrsystems führt. Das Vollbild dieser Infektion ist **AIDS**.

Bis heute gibt es keine vorbeugende Impfung und auch keine Behandlung, die die Erkrankung heilen kann. Neue Medikamente können lediglich den Verlauf verzögern, die Krankheit ist behandelbarer geworden.

Den einzigen Schutz vor einer Ansteckung bietet das Vermeiden von **INFEKTIONS-RISIKEN**. Und das kann in den meisten Fällen jeder selber tun – durch verantwortungsvolles Verhalten.

Der **HÄUFIGSTE ÜBERTRAGUNGS-WEG** ist der ungeschützte Geschlechtsverkehr zwischen einem infizierten und einem nicht infizierten Partner.

KONDOME

können hier eine Infektion verhindern.

Warum Safer Sex?

Safer Sex ist die einzige wirksame Methode, um beim Sex eine Infektion mit HIV sowie mit vielen der anderen sexuell übertragbaren Krankheiten zu vermeiden.

Safer Sex heißt, sich stets so zu verhalten, dass eigene Samenflüssigkeit, Scheidenflüssigkeit, Blut oder Blutspuren nicht in den Körper der Partnerin oder des Partners gelangen, und dass umgekehrt solche Körperflüssigkeiten nicht in den eigenen Körper gelangen. Der Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet sinngemäß "geschützter Sex".

Sie können Schutz beim Sex dadurch erreichen, dass Sie

- beim Sex nicht in den Körper des Partners oder der Partnerin eindringen,
- bzw. bei eindringendem Sex Kondome benutzen,
- und Samen- oder Scheidenflüssigkeit nicht in den Mund aufnehmen
- bzw. beim Mundverkehr Kondome oder "Lecktücher" benutzen.

Dies gilt ganz allgemein für den Schutz vor Ansteckung.

Wie Sie sich bei den einzelnen Sexualpraktiken oder Ihren speziellen Vorlieben beim Sex schützen können, können Sie aus diesen Grundregeln ableiten (wenn Sie unsicher sind, lassen Sie sich am besten persönlich beraten). Auch bei anderen als sexuellen Kontakten, etwa bei der Ersten Hilfe oder (bei Drogenkonsumenten) beim gemeinsamen Benutzen von Spritzbestecken heißt Schutz vor HIV, dass Sie das Eindringen von fremder Samenflüssigkeit, Scheidenflüssigkeit, Blut oder Blutspuren in den eigenen Körper vermeiden.

Der HIV-Test

Beim HIV-Test wird das Blut auf Antikörper untersucht, die sich einige Wochen nach einer HIV-Infektion als Reaktion auf eine Ansteckung mit HIV bilden. Von daher ist die umgangssprachlich häufig verwendete Bezeichnung "Aids-Test" falsch; als "Aids" bezeichnet man nur das - oft erst viele Jahre nach der Infektion eintretende - Vollbild der durch HIV ausgelösten Erkrankung.

Die Bildung von HIV-Antikörpern ist fast immer binnen 12 Wochen nach einer Infektion abgeschlossen.

Daher bietet der HIV-Test erst 3 Monate nach einer möglichen Infektion eine genügend hohe Sicherheit der Aussage. Wenn HIV-Antikörper nachgewiesen wurden, also eine HIV-Infektion besteht, nennt man das Ergebnis "positiv". Wenn keine HIV-Infektion nachgewiesen wurde, heißt das Ergebnis "negativ".

Oft ist es sinnvoll, bei der Gelegenheit eines HIV-Testes auch auf andere sexuell übertragbare Krankheiten (STD) zu untersuchen, die dann gezielt behandelt (und oft geheilt) werden können. Falls Sie Symptome einer STD bei sich vermuten, suchen Sie bitte möglichst bald ärztlichen Rat!

UNSER ANGEBOT

Ob bei Ihnen ein Risiko besteht und ob und wann ein
HIV-TEST
sinnvoll und notwendig ist – darüber können Sie mit uns sprechen!

HIV-TESTS bei uns werden **ANONYM** durchgeführt. Sie können telefonisch einen Termin ausmachen.

Alles was Sie zum Thema **HIV/AIDS** wissen wollen-

FRAGEN SIE UNS!

**Hochtaunuskreis
- Gesundheitsamt -
AIDS-Beratung
Ludwig-Erhard-Anlage 4
61352 Bad Homburg
Telefon: 06172/999-5812**



**WIR KÖNNEN
SIE BERATEN..**

GIB AIDS

KEINE

CHANCE

**...VORSORGEN
MÜSSEN SIE SELBST**
Eine Information der
AIDS-Beratungsstelle
des Hochtaunuskreises